



der kalyps

Nr. 94

Ausgabe
Januar 2001

Impressum:

Offizielles Cluborgan der
Tauchgruppe Calypso Bern
25. Jahrgang

Erscheint 3 mal jährlich jeweils
Mai, September und Januar.

Redaktion, Layout und Druck:
Edi Kämpfer

Druck Umschlagseite:
Mastra Druck, Schönbühl

**Redaktionschluss für die Aus-
gabe Mai 2001:
Mitte April 2001**

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Heinz Weber
Hans Wiedmer
Andrea und Frédéric
Andrea Biedermann
Edi Kämpfer
Ändu Paris
Markus Brunner
Rita Kämpfer

Inserenten dieser Ausgabe:

Hallwag AG, Bern
Käser Tauchsport, Bern
Restaurant Tscharnergut
Subex Reiseservice, Allschwil
Toyota Center, Ostermundigen
Dive Center Köniz
Espo AG, Thun
Dawata, Ostermundigen
Tauchsport Nautilus, Cressier
Berner Kantonalbank, Belp

Inhaltsverzeichnis:

Adressen der Vorstands- und TK-Mitglieder.....	2
TK-Programm, Ausflüge Saison 2001	3
Protokoll VS vom 11. Oktober 2000	4
Einladung zur Generalversammlung 2001	7
Protokoll VS vom 17. Januar 2001	8
Foto- und Filmgruppe	11
Clubausflüge:	
Arnensee	12
Lac de l'Hongrin	17
Bongiorno Ticino	18
Lac de l'Hongrin zum Zweiten	19
Vierwaldstättersee	21
Weihnachtsschwimmen	27
Jahresantauchen 2001	27
Reisebericht:	
ein Email aus Australien	23
die Phantomstorie:	
Verschollen in des Meeres Tiefen	24
Mitglieder News	29/31
Calypso Boutique	30
Die letzte Seite	32



Vorstands- und TK-Mitglieder:

Claes Rudeberg

Präsident

Tel. 031 961 05 09

ruedeberg@datacomm.ch

Brigitte Kämpfer

Kassierin

Tel. 031 819 20 16

brigitte-kaempfer@freesurf.ch

Heinz Weber

Sekretär

Tel. 031 991 62 12 (neu)

h.weber@hallwag.ch

Ru(edi) Kämpfer

Redaktor

Tel. 031 819 23 49

rkm@datacomm.ch

Tom Brunner

TK-Chef

Tel. 031 819 23 49

tom.brunner@swissonline.ch

Bernhard Mischler

TK-Mitglied

Tel. 031 992 77 22

bmi@datacomm.ch

Hans Wiedmer

TK-Mitglied

Tel. 031 921 62 12

hans.wiedmer@bluewin.ch

Tauchsport



Käser AG

**Dein Tauchsport-Fachgeschäft
in der Stadt Bern**

Tauchschule mit 

**Schulweg 10 / Lorraine, 3013 Bern
Telefon 031 332 45 75, Fax 333 23 64**

Neu: <http://www.tauchsport-kaeser.ch>

TK-Programm Frühling/Sommer 2001

9. Februar Generalversammlung, Restaurant Tscharnergut
10./11. Februar Skiweekend, Luegli Metschalp bei Frutigen
10. März Druckkammerfahrt, Hyperbar Klinik Langendorf
25. März Tauchen im Lac de la Gruyere
Für die Meisten unbekanntes Gelände
16. April Tauchen im Zürichsee, Oster(montag)tauchen
mit anschliessendem "Eiertütschen"
6. Mai Wracktauchen, Bodensee Jura
21.- 28. Mai Clubferien, Griechenland Zakynthos
2.- 4. Juni Campingwochenende mit Wracktauchen und gemütlichem
Zusammensein in Frankreich, Lac d'Annecy
24. Juni Eistauchen, Totensee Grimselpass
Ende Juni Tauchweekend auf Einladung vom TC Zug
15. Juli Tauchen im Vierwaldstättersee Sisikon, Steilwand
12. August Tauchen in der Areuse, Bachtauchen
26. August Aareschwimmen des SUSV
22./23. Sept. Tauchweekend im Tessin
13. Oktober Tauchen im Arnense, Bergseetauchen
4. November Flusstauchen in der Aare bei Ägerten
Dezember Weihnachtstauchen, Überraschung

Das Sommertraining wird wie letztes Jahr jeweils am Mittwoch durchgeführt
Die genaueren Orte, Zeit und Datum wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Hallenbadtraining

Jeden Dienstagabend im Hallenbad Weyermannshaus (20.00 - 21.30 Uhr)
Das Wassertraining beginnt pünktlich um 20:45 Uhr

Bitte weitersagen!

Eingeladen sind alle Taucher(innen), Kollegen, Freunde etc.

Protokolle

Protokoll der Vorstands-Sitzung

Ort: Eidg. Amt für Messwesen, 3084 Wabern

Sitzung vom: Mittwoch, 11. Oktober 2000

Anwesend: Claes Rüdeberg, Tom Brunner, Brigitte Kämpfer, Edi Kämpfer

Protokoll: Heinz Weber

Protokoll der letzten Vorstandssitzung

- Das Protokoll der VS vom 6.7.2000 wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

Informationen des Redaktors

- Der zuletzt erschienene Kalyps wird vom Vorstand einhellig gerühmt.
- Edi informiert, dass der kalyps wegen gestiegener Laser-Jet-Toner-Kosten (+30%) neu pro Ausgabe Fr. 535.- kosten wird.
- Berichte sind jederzeit willkommen.
- Nächstes Jahr müssen wieder die Inserenten angefragt werden, ob sie weiterhin im kalyps inserieren wollen. Ebenfalls sollen neue Inserenten gesucht werden.

Informationen der Kassiererin

- Brigitte informiert über die Klub-Konten.
- Von den Mitgliedern sowie von den Gönnern kam etwas mehr als budgetiert in die Kasse. Dafür etwas weniger von den Inserenten.
- Alle Mitglieder haben ihre Beiträge bezahlt.

Informationen des TK-Leiters

- Der Ausflug an den Arnensee war sehr gut besucht: 26 Personen, davon 18 Taucherinnen und Taucher. Dagegen enttäuschte der Tessin-Ausflug mit "nur" 10 Teilnehmern etwas.
- In Vorbereitung befinden sich die Ausflüge an den Lac de l'Hongrin und den Vierwaldstättersee.
- Der Besuch in die Druckkammer von Längendorf muss eventuell auf nächstes Jahr verschoben werden (Terminprobleme).
- Für das Weihnachtsschwimmen sind Menuvorschläge eingetroffen. Das Restaurant stellt der Tauchgruppe Calypso ein Säli zum Umziehen zur Verfügung. Zum Essen ist die Veranda mit Blick auf die Aare reserviert.

Informationen des Sekretärs

- Die Protokolle werden zur Kontrolle nicht mehr als Anhang in Wordformat

Protokolle

geschickt, sondern direkt im E-Mail (Problem Mac - PC).

Informationen des Präsidenten

- Der Präsident präsentiert den vor kurzem erst eingetroffenen Fragebogen der Task-Force betr. SUSV.

Klubkamera, Weiter Aktivitäten

- Da Gina Bühlmann leider nicht anwesend sein kann hat sie ein E-Mail an Claes geschickt in dem sie vorschlägt, an Stelle eines Kamerakaufs für den Klub doch einen vom Klub bezahlten einmaligen Fotokurs durchzuführen.
- Der Vorschlag von Gina wird diskutiert und für gut befunden.
- Edi Kämpfer hat schon mit Paul Flückiger vom Tauchklub Dreizack Kontakt aufgenommen. Paul wäre bereit, für die Tauchgruppe Calypso einen Foto-Kurs durchzuführen. Datum und Preis sind noch offen.
- Das Thema soll aber am 9. Februar 2001 vor die Mitgliederversammlung.

Mutationen

- Monika Menzi tritt aus persönlichen und beruflichen Gründen auf Ende Jahr aus der Tauchgruppe Calypso aus.

Diverses

- Das 25-jährige-Klubjubiläum ist am 22. Januar 2001.
- Es wird beratschlagt, wie dieser Anlass zu feiern sein könnte. Aus Kosten - und Zeitgründen wird eine Feier wie zum 20. Jahrestag verworfen.
- Der Klub soll ein Apero mit Getränken und Snacks offerieren. Da der 22. Januar 2001 auf einen Montag fällt, wird beschlossen, das Fest auf den Samstag, 19. Januar 2001 vorzuverlegen.
- Edi schaut für ein geeignetes Lokal. Es wird eine Einladung mit Anmeldung verschickt.

Festlegung der nächsten Sitzung

- Die nächste VS soll am Mittwoch, dem 11. Oktober 2000, 19.00 Uhr im EAM stattfinden.
- Als Traktandum soll das 25-jährige-Klubjubiläum aufgeführt werden. Eventuell weitere Vorschläge zu diesem Thema..

Schluss der Sitzung: 21.10 Uhr



Tauchsport NAUTILUS

Die Tauchschule in Ihrer Nähe
L'école de plongée dans vos environs



Tauchausbildung, Füllstation
Service, Tauchausrüstung
Beratung, Verkauf, Verleih

Formation de plongée
Station de remplissage
Service
Equipement de plongée
Consultation, Vente, Location

- Nous nous réjouissons de votre visite. Pour tout renseignement nous sommes à votre disposition en tout temps.
- Schau doch mal bei uns rein, wir würden uns freuen
Für Fragen und Informationen stehen wir Dir gerne und jederzeit zur Verfügung.

im ersten Stock des Einkaufszentrum
Marché Praz- Rond, 1785 Cressier
Tel.: 026 674 33 55 Fax: 026 674 33 45

Öffnungszeiten:

Dienstag	15. ⁰⁰ bis 19. ³⁰
Mittwoch	18. ⁰⁰ bis 19. ³⁰
Freitag	15. ⁰⁰ bis 19. ³⁰
Samstag	09. ⁰⁰ bis 15. ³⁰

Einladung zur GENERALVERSAMMLUNG 2001

Freitag, den 9. Februar 2001 um 20.00 Uhr

Wie jedes Jahr findet die Versammlung im Saal des Restaurants Tscharnergut,
Waldmannstr. 21, 3027 Bern, statt.

Folgende Traktanden gelangen zur Behandlung:

1. Zusammensetzung der Versammlung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Einreichen von Anträgen für dringliche Geschäfte gemäss Artikel 9 unserer Statuten. Allfällige, von der GV angenommene Anträge, werden unter Traktandum 15 (Diverses) behandelt.
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 11. Februar 2000 (Kalyps Nr. 92, Ausgabe Mai 2000).
6. Berichte: a) Jahresbericht des Präsidenten
b) Jahresbericht des TK-Leiters
c) Jahresbericht der Kassiererin
7. Revisorenbericht
8. Entlastung des Vorstandes
9. Mutationen
10. 25 Jahre Tauchgruppe Calypso
11. Beschluss über Durchführung eines Klubkurses in UW-Fotografie
12. Beschluss über Durchführung eines Klubkurses in Sauerstofftherapie nach Tauchunfällen
13. Budget, sowie Festlegung der Mitgliederbeiträge
14. Wahlen
15. Eventuelle schriftliche Anträge aus Mitgliederkreisen
16. Gratulationen
17. Diverses

Anträge aus Mitgliederkreisen können bis zum 30. Januar 2001 schriftlich bei einem Vorstandsmitglied eingereicht werden. Anträge, die nicht Fristgerecht eingereicht worden sind, können immer noch unter Traktandum 3 behandelt werden.

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Tauchgruppe Calypso. Wir freuen uns deshalb über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder! Wir hoffen, dass wir, wie in früheren Jahren, sehr viele alte Freunde zusammenbringen werden!

Mitglieder, die nicht an der GV teilnehmen können, bitten wir höflich sich rechtzeitig bei einem Vorstandsmitglied mündlich oder schriftlich zu entschuldigen.

Protokolle

Protokoll der Vorstands-Sitzung

Ort:Bundesamt für Metrologie, 3003 Bern-Wabern

Sitzung vom:Mittwoch, 17. Januar 2001

Anwesend: Claes Rúdeberg, Tom Brunner, Brigitte Kämpfer

Protokoll:Edi Kämpfer

Protokoll der letzten Vorstandssitzung

- Das Protokoll der VS vom 11.10.2000 wird ohne Änderung und unter Verdankung an den Verfasser genehmigt.

Informationen des Redaktors

- Die aktuelle Ausgabe ist in Arbeit. Das Rohmaterial ist inzwischen vorhanden. Da Arbeiten im Zusammenhang mit dem Jubiläumsapéro den Redaktor zusätzlich belastet haben, kann sich die Auslieferung ausnahmsweise auf Anfang Februar verzögern.
- Für die Ausgabe Mai 2001 müssen die Inserenten neu angefragt werden. Die Arbeit wird unter den Anwesenden verteilt.

Informationen der Kassiererin

- Brigitte legt die Erfolgsrechnung und Bilanz 2000 vor. In der Kasse resultiert für 2000 ein kleiner Überschuss.
- Bis heute haben sich die Revisoren noch nicht gemeldet. Brigitte wird die Beiden informieren.
- Das Budget 2001 wird besprochen und in einigen Punkten angepasst und ergänzt. Insbesondere sollen anlässlich des 25 Jahre Clubjubiläums neben dem Jubiläumsapéro auch zwei Spezialkurse aus der Reserve der Klubkasse bezahlt (Fotokurs), resp. subventioniert (Oxygen, CPR) werden.

Informationen des TK-Leiters

- Das 25 Jahre Apéro am 19. Januar im Wabernstöckli ist weitgehend organisiert.
- Die Einladungen für das Skiweekend auf der Frutiger-Metsch ist versandt. Bis jetzt haben sich nur ca. 8 Leute angemeldet was deutlich unter der Minimalbelegung ist. Die Anmeldefrist ist aber noch nicht abgelaufen und die Organisatoren würden sich auf weitere Anmeldungen freuen.
- Tom stellt das TK-Programm 2001 vor. Verschiedene Anlässe werden kurz diskutiert, insbesondere der Osterausflug an den Zürichsee und die Clubferien nach Zakynthos. Für das Weihnachtstauchen werden Datum und Programm nachgeliefert, sobald diese verfügbar sind.

Protokolle

- Der Vorstand findet das vorgestellte Programm indessen interessant und abwechslungsreich und dankt der TK für das Engagement.

Informationen des Präsidenten

- Der SUSV hat im Diver's News 2/2000, Informationen über den Betrieb in der Geschäftsstelle verschickt. Als im Mai 2000 die Westschweizerin Catherine Amrein die Brevetadministrationsstelle übernahm, betrug der Produktionsrückstand etwa 2 Monate. Mit nur 30% Beschäftigungsgrad konnte sie aber als neu Eingeführte bis jetzt diesen Rückstand nicht aufholen. Die Lieferzeit für 1-, 2- und 3-Sternbrevets beträgt deswegen immer noch 7-9 Wochen.
- Am 1. Juli ist auch die 30%-Stelle für Buchhaltung und Rechnungswesen neu mit der Tauchlehrerin Silvia Matzinger besetzt.
- INFO 3/2000 des Zentralvorstandes brachte uns dann im Dezember besorgniserregende Nachrichten. Ertragseinbusse wegen der Umstellung auf Kalenderjahrfakturierung, unvorhersehbare Ertragseinbusse im Ausbildungsbereich wegen einem Rückgang der Clubmitglieder um 7%, kombiniert mit erhöhte Ausgaben für EDV und für die Reorganisation der Geschäftsstelle haben zu Liquiditätsproblemen geführt, die nur mit einem Überbrückungsdarlehen von CHF 150'000 überwunden werden konnten.
- Infolge der ernsten Lage haben alle Mitglieder der ZV beschlossen auf ihre Sitzungsgelder im 4. Quartal 2000 zu verzichten. Ferner wird Nereus in Zukunft statt 6 Mal nur noch 4 Mal im Jahr erscheinen, auf eine neue Homepage im Internet wird vermutlich verzichtet, auf die Teilnahme des SUSV an den Ferienmessen (ausser Sankt Gallen) wird verzichtet und die Information der SUSV (Diver's News) an Clubs und Tauchlehrer wird von 3 auf vermutlich nur noch 2 Mal im Jahr reduziert. Diese teilweise nur zur Diskussion stehenden Massnahmen würden CHF 90'000 bis 115'000 sparen!

Kurs: Sauerstofftherapie

- Bernhard Mischler hat sich bereit erklärt, einen Kurs zu organisieren. Es stehen drei Varianten mit unterschiedlichem Kursumfang zur Auswahl. Welche Variante schlussendlich durchgeführt wird, soll durch die Kursleitung anhand der eingehenden Anmeldungen entschieden werden.
- Die TK schlägt vor, diesen Kurs aus der 25 Jahre Jubiläumskasse mit Fr. 500 zu sponsern.
- Das Thema soll aber am 9. Februar 2001 vor die Mitgliederversammlung.

Mutationen

- Mit Bedauern nehmen wir zu Kenntnis, dass sich Raymond Röthlisberger entschollen hat die Tauchgruppe Calypso wegen seinem Wegzug aus

Protokolle

Bern zu verlassen. Wir wünschen Ihm für die Zukunft in seiner neuen Umgebung im Freiburgerland alles Gute und hoffen, Ihn trotzdem gelegentlich wieder zu sehen. Auch Kurt Lehmann als Gründungsmittglied hat seinen Austritt bekanntgegeben. Er will in der 2. Hälfte 2001 seine Tätigkeit als Wirt des Restaurants Tscharnergut aufgeben und in den Ruhestand treten. Er hat seit längerer Zeit auch Abstand vom Tauchsport genommen. Weiter hat Martin Lippuner seinen Austritt bekanntgegeben. Auch den Beiden wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

- Der VS kann an dieser Sitzung gleich 5 neue Mitglieder aufnehmen. Es sind dies Manuela und Paula Quintili, Anita Curto und Sabine Linder die im vergangenen Sommer/Herbst ihr T1 Brevet erworben haben. Dazu kommt Marc Jost der zur Zeit den T1 Kurs absolviert.

GV

- Im vergangenen Clubjahr hatten 3 Mitglieder einen geraden Geburtstag. Der VS gratuliert den Jubilaren herzlich dazu. Traditionsgemäss werden Jubilare (regelmässige Aktivität im Verein vorausgesetzt) vom Club mit einem kleinen Präsent beschenkt. 2 Jubilare erfüllen die Voraussetzung.
- Die Einladung zur GV ist soweit fertig und wird in den nächsten Tagen, zusammen mit dem neuen TK-Programm verschickt.

DV des SUSV 2001 vom 17./18. März 2001 in Neuenburg

- Heinz Weber (Sektionspräsident) und Claes Rudeberg (Stv. UK-Präsident) sind in ihren Funktionen im SUSV ohnehin an der DV vertreten. Zusätzlich wird Edi Kämpfer die Tauchgruppe Calypso Bern als Delegierter in Neuenburg vertreten.

Diverses

- Mitteilung der SUBEX wird im Kalyps Jan. 2001 veröffentlicht.
- Die Daten des Fotokurses werden festgelegt (siehe Mitteilung in dieser Ausgabe).

Festlegung der nächsten Sitzung

- Die nächste VS findet statt am 20. Juni 2001, 19.00 Uhr in der Cafeteria des METAS (Bundesamt für Metrologie und Akkreditierung Schweiz, ehemals Eidg. Amt für Messwesen in Wabern).

Schluss der Sitzung: ca. 22.00 Uhr

UW Film- und Fotofreunde aufgepasst:

die Fotogruppe der Tauchgruppe Calypso organisiert in diesem Jahr einen

Unterwasser-Fotokurs

für Anfänger und Fortgeschrittene.

Der Kurs besteht aus der Einführung in die Unterwasserfotografie, dem Kennenlernen des Handlings mit Unterwasserkameras, der notwendigen Theorie, praktischen Lektionen im Hallenbad und im See sowie Auswertungen und Besprechungen der erzielten Foto-Resultate.



Die Kursdaten stehen bereits fest:

- 23. April Einführung und Theorie
 - 24. April Praktischer Teil im Hallenbad Weihermannshaus
 - 30. April Auswertung der Fotos vom Hallenbad
 - 13. Mai Fototauchgang im See
- nach Abspr. Besprechung der Bilder, Auswertung und Schlussdiskussion

Kursleiter ist **Paul Flückiger** vom Tauchclub Dreizack.

Teilnahmebedingung ist mindestens ein Tauchbrevet T1 oder ein dazu äquivalentes, eine gute Wassergewöhnung und die Motivation zum Fotografieren Unter-Wasser. Kameras werden während den Kurszeiten zur Verfügung gestellt.

Aus Anlass des 25-Jahres Jubiläums der Tauchgruppe Calypso Bern in diesem Jahr, werden die Kosten für unsere Aktivmitglieder durch die Klubkasse übernommen (Genehmigung durch die Generalversammlung am 9.2.2001 vorausgesetzt).

Das Detailprogramm, die genauen Orte und das Anmeldeformulare werden nach der GV versandt.

Clubausflug

AUSFLUG AN DEN ARNENSEE (vom 20. August 2000)

von Andrea und Frédéric

An einem strahlend schönen Augustnachmittag fuhren wir von Bern nach Feutersonoy. In Feutersonoy bogen wir auf eine Nebenstrasse ab. Nach Bezahlung einer Gebühr passierten wir eine Schranke und weiter ging's durch einen Wald. Die Strasse wurde immer enger und ich hoffte nur, dass kein Gegenverkehr kommt. Plötzlich tat sich der Wald auf und wir sahen das erste Stück See. Wir parkierten vorerst einmal und begutachteten die Sache. Viele kleine Fischchen sahen wir bereits vom Ufer aus und die Vorfreude auf den Tauchgang stieg. Anschliessend machten wir uns auf die Suche nach den anderen Tauchlustigen und fanden einige bereits beim Sonnen-



baden. Es kamen immer mehr Leute; einige bekannte, aber noch mehr neue Gesichter.

Nachdem sich alle begrüsst hatten, bereiteten sich schon die ersten für

den Tauchgang vor. Nach einigem Wie und Wo machten auch wir uns bereit. Den abenteuerlichen Abstieg



von der Strasse zum See nahmen wir vorsichtig unter die Füsslinge. Wir wollten ja nicht für unnötiges Geräusch sorgen... Heil unten angekommen stiegen wir auch schon in die kühlen Fluten. Die Sicht war gut. Zwar sahen wir keine Fische, dafür eine wunderschöne Landschaft aus Schieferplatten und Baumstämmen. Nach einiger Zeit machten wir uns mit einer Schleife auf den Rückweg.



Beim Auftauchen waren wir noch ein bisschen zu weit weg vom Ausstieg, aber das gab uns noch Gelegenheit ein bisschen länger zu Tümpeln. Der Ausstieg aus dem See sowie die

Clubausflug

Kletterpartie zum Auto gestalteten sich doch nicht so schwierig wie wir uns das vorgestellt hatten. Bald waren wir umgezogen und gesellten uns zum Schwatzen zu den Anderen. Es gab tatsächlich auch solche, die im Badeanzug ein paar Züge schwammen. Brrr...

Und dann gab es ja noch etwas zu Feiern... Housi Locher hatte Geburtstag! Housi und Andrea hatten Champis und Snacks mitgenommen und bald prosteten alle einander zu. Nach dem Apéro fuhren wir weiter zum Restaurant, in welchem wir zu Abend assen. Nach einigem Wollen-wir-das-oder-jenes genossen wir

unser Nachtessen und das anschliessende Kaffee mit Dessert.



Wir danken nochmals vielmals dem Organisator für den gelungenen Tauchanlass und kommen "natürlich" ein anderes Mal gerne wieder.

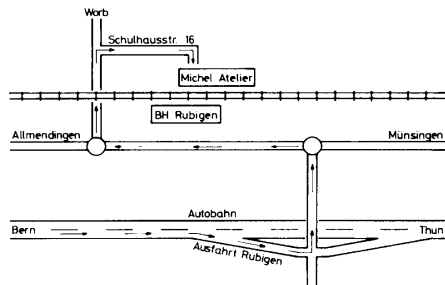


michel 
Tauchanzüge

Nass- und Trockentauchanzüge nach Mass, in bewährter Qualität, optimaler Passform und vielen modischen Farben!



Schulweg 10
3013 Bern
Tel. 031 332 45 75
Fax 031 333 23 64



Atelier:

Marliese Schenk
Schulhausgässli 16
3113 Rubigen
Tel. 031 721 95 74

Ideal für Clubferien

★ **Tauchkreuzfahrten Philippinen**

Für Tauchkreuzfahrten ist die **Gypsy** das ideale Clubschiff auf den Philippinen.

Sie tauchen vom Schiff aus, schlafen aber an Land.

So haben auch Taucher, die sich vor Seekrankheit fürchten, ideale Bedingungen für sorgloses Tauchen von einem Schiff aus. Die **Visaya-See** präsentiert sich in bestem Zustand. Die Stein- und Weichkorallenriffe haben auch **Walti Guggenbühl** total begeistert. Unser Schweizer Partner in Cebu, die **Sea Explorers**, bietet sechs verschiedene Resorts mit eigenen Tauchbasen an.

Preisbeispiel Philippinen

16 Tage Inselhüpfen ohne Tauchen in drei Hotels ab CHF 2679.-
15 Tage Tauchkreuzfahrt mit Tauchen ab CHF 3980.-

SUBEX-Reiseservice AG
Baslerstrasse 180
CH-4123 Allschwil
Telefon ++41 +61 481 07 82
Telefax ++41 +61 481 46 92
subextravel@dplanet.ch
www.subex.ch



Die Nr. 1 in Taucherfahrung



Clubausflug

Ausflug an den Lac de l'Hongrin (29. Oktober 2000)

von Hans Wiedmer

Es ist ein verregener Sonntagmorgen, als wir uns unter der Autobahn im Gangloff treffen, um tauchen zu gehen. Nach kurzer Begrüssung begaben wir uns in Richtung Raststätte "La Gruyère". Dort trafen wir uns, uns heisst Bärnu, Edi und Rita, Marc und Beat sowie ich mit Regula und David, mit Tom, Barbara und Jasmine Kessler.

Nach einem vergeblichen Versuch, einen Kaffee zu ergattern, (die Raststätte war überfüllt) fuhren wir weiter, Richtung Lac de l'Hongrin. Wir wollten eigentlich in La Lécharette einen zweiten Versuch starten, einen Kaffee zu bekommen, doch leider befanden sich die Hotels in der Zwischensaison und hatten somit geschlossen. Also den Kaffee endgültig vergessen und ab zum Tauchen.

Bei der Staumauer angekommen, warteten dort bereits Gina und Rico auf uns. Das Wetter war absolut be...!! Es regnete waagerecht, der Wind ging ordentlich und es wurden bedenklich tiefe Temperaturen gemessen.

Nach dem wir aber die Gruppen gebildet hatten, begaben wir uns in das "warme" Wasser.

Laut Aussage Marc's, einziger Nasstaucher, soll das Wasser tatsächlich angenehm warm gewesen sein. Gina, Marc und Edi sowie Bärnu und ich, bildeten die zwei

Gruppen die sich ins Wasser begaben. Uns erwartete eine typisch kahle Bergsee- Unterwasserwelt. Einige Baumstrünke, grosse Felsbrocken und dazwischen einige Fische. Leider hatte keiner von uns das Glück, einen anständigen Brocken zu sehen. Nach einer guten ¾ Stunde stiegen alle wohlbehalten aus dem See. Wir zogen uns, in einer oh Wunder, kurzen trockenen Periode, um. Nun meldete sich der Hunger und der Durst. Also sofort nach Chateau-d-Oex runter in das 1. offene Restaurant, um Hunger und Durst zu stillen.

Nach dem wir uns verabschiedet hatten, fuhren Bärnu, Beat, Marc, Regula, David und ich über Gruyère nach Hause. Kurz entschlossen hielten wir im schönen Städtchen Gruyère und assen dort ein hervorragendes Raclette à discretion. Nach diesem wunderbaren Essen und nach dem guten Weisswein, hatten wir das sehr schlechte Wetter vergessen und konnten von vergangenen, wunderschönen Tauchgängen berichten. Nach diesem gelungenen Abschluss, zum Dessert gab es "Merängge mit Doppelrahm", fuhren wir alle nach Hause.

Wir haben uns fest vorgenommen, dort noch einmal tauchen zu gehen, dann hoffentlich bei sehr viel besserem Wetter.

Clubausflug

Bongiorno Ticino (16.-17. September 2000)

von Andrea Biedermann

Ein etwas trüber Spätsommertag präsentierte sich, als wir uns bei Brigitte und Tom besammelten.

Die lange Autofahrt durch den Lötschberg und anschliessend über den Simplonpass erwies sich zum diskutieren gerade zu ideal.

Angekommen in Camedo stillten wir in einem gemütlichen Grotto unseren Hunger.

Nun wurde es Zeit unseren Tauchplatz genauer zu inspizieren. "Lago mio", dachte ich beim genaueren Betrachten der uns bevorstehenden Rutschpartie. Beim Umziehen strahlte uns plötzlich die Sonne an und sie begleitete uns während des ganzen Tauchganges. Nebst vielen kleinen Fischen direkt

beim Einstieg gab es ein kleines idyllisches "Schluchtli" und

unglaublich lange Algenformationen die teilweise bis zum Grund hingen zu bestaunen. Der Ausstieg und die Kletterpartie retour zu den Autos konnte beginnen. Als auch ich schnaufend wie eine alte

"Ackermäre" bei den Tauchkameraden ankam, tauschten wir die verschiedenen Erfahrungen aus. Unglaublich kurvig war die Strecke

durchs Centovalli. Noch unglaublicher waren aber die Fahrkünste der Mafiosi! In Contone bezogen wir unsere Hotelzimmer. Regi, David "Alias Häuptling Halbe Hose" und ich teilten uns ein Zimmer. Eine kurze Ruhepause zum Plaudern und SMS-Schreiben, dann steuerten wir in das bekannte Grotto del Salute Guibiasco an. Dort verzehrten wir Fleisch und Fleisch und ... bis uns die Ohren wackelten. Ein, zwei Gläsli Vino Rosso führten dazu, dass die Verkehrskreisel auf dem Weg ins Hotel gleich zweimal umfahren wurden, "gäu Bärnu".

Nach dem Frühstück steuerten wir die Tauchschule Centro Subaqua del Gambarogno in San Nazzaro an. Dem Ufer entlang breiteten wir unsere Picknick-Sachen aus und genossen die strahlende Sonne.

Vom dortigen Bootssteg aus bewunderten wir unzählige, riesige Fische (echte Prachtskerle), der Marke un-



bekannt. Beim Tauchgang ebenso sehenswert war der Helikopter und die Cesna aus dem 2. Weltkrieg. Al-

Clubausflug

lerlei "Grümpel" u.a. eine Badewanne, ein Velo, Pneu's und vieles mehr, lagen dort unten rum. Jetzt wurde es Zeit unsere Plätzli zu grillieren und uns auf dem Rasen der Tauchbasis zu installieren. Müdigkeit machte sich breit, also genoss jeder auf seine Weise den wohl



letzten Spätsommertag. Ich war richtig schwermütig, als es schon dämmerte und wir den Heimweg in Angriff nahmen. Ich danke der Tauchgruppe Calypso für die einwandfreie Organisation und der tollen Kameradschaft.

DIVE CENTER KÖNIZ

WWW.DCK.CH

Tauchen und mehr -

schaut selbst nach !

Hesstrasse 14
3097 Liebefeld
Tel. 031 974 14 85
Fax 031 974 14 86

Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 14.00 -19.00
Samstag 09:00-16:00 Mail: info@dck.ch

● **TOYOTA-CENTER OSTERMUNDIGEN**

Autohalle AG

Schermenweg 151

Tel. 031 931 71 71

E-mail: toyota-center@bluewin.ch

www.toyota-center.ch

3072 Ostermundigen

Fax 031 931 95 34

Clubausflug

Ausflug an den Lac de l'Hongrin (29. Oktober 2000)

von Edi Kämpfer

Die Stimmung der Calypso-Tauchausflügler oben am See, direkt an der Staumauer war einzigartig ja schier auslassend. Wie sagt man so schön; umgekehrt proportional zum Wetter! Aber reden wir nicht vom Wetter! Von welchem Wetter? Genau genommen war das gar kein Wetter ... es war einfach saumäßig kalt und nass!

Nichts desto trotz wagten sich rund die Hälfte der Ausflügler, alles ge-

zug, der Erste im Wasser und der Letzte der vor der Kälte kapitulierte. Bevor aber getaucht werden konnte war Umziehen im Regen angesagt. Anschliessend kam der Fussmarsch mit angehängter Ausrüstung. Mit müden Achseln wegen den einschneidenden Gurten des schweren Tauchgeräts, schmerzenden Hüften wegen dem 15 kg Bleigurt und rotem Kopf wegen der zu engen Halsmanschette kamen wir endlich an eine Stelle, wo der See über das steil abfallende Ufer ohne allzugrosse Kletterei erreicht werden konnte.

Endlich, im Element des Tauchers angekommen waren alle diese Lasten plötzlich verschwunden und machten der Freude Platz! Untertauchen, das grösste der Gefühle für angefressene Tauchfreacks.

Blubb ... blubb ... blubb, das monotone Geräusch der ausgeatmeten Luft mischte sich mit dem grossartigen Gefühl der Schwerelosigkeit und der gespenstisch anmutenden visuellen Eindrücke in der Halbdämmerung des Sees in ein paar Metern Tiefe. Der Seegrund war nicht spektakulär, so wie ein Bergsee eben in den meisten Fällen ist. Felsbrocken, ein paar umgestürzte Baumstämme, ein paar Wasserpflanzen und viel Seekreide überwachsen mit bunt gefärbten Flechten und Algen, beherrschen die Umgebung. Da ein kurzes silbernes Aufblitzen, nur für einen Bruchteil einer Sekunde. Aber da musste etwas sein. Also vorsichtig



standene Taucherinnen und Taucher in die Tiefe des Lac l'Hongrins. Fast alle, aber nicht ganz alle waren alte Hasen. Da war auch noch Jost Junior, alias Marc. Er durfte mit dem neu erworbenen Neopren und der bunt zusammengewürfelten Ausrüstung mittauchen. So als erweiterter Schnuppertauchgang, sozusagen. Er war auch der Einzige im Nassan-

Clubausflug

Tempo aufnehmen. Nach ein paar sachten Flossenschlägen tummelten sich tatsächlich einige Fische im Wasser. Keine Eglis, keine Forellen,



auch nicht Saiblinge und schon gar nicht Felchen! Wir wissen bis heute nicht, welche Fischart uns hier ihre Aufwartung gemacht hat. Nach rund 35 Minuten gab Marc (immer noch im Nassneopren) endlich, aber immer noch eher zurückhaltend das Zeichen, welches als langsames Kältegefühl zu interpretieren war. Also, nichts wie hinauf zur Oberfläche, zum Seeufer wo wir eine zum Aussteigen geeignete Stelle suchen mussten und dann zurück zum Auto wo immer noch im Regen Umziehen angesagt war. Immer noch denke ich genüsslich an den Augenblick aus dem Tröchler direkt in den Faserpelz zu steigen, ohne den Umweg nackt im Regen zu stehen, das kalte Frottier-tuch nehmen zu müssen und als



halb erfrorener in die noch kälteren Kleider einzusteigen. Marc schien das alles nicht auszumachen. Mit klappernden Zähnen erklärte er den staunenden Zaungästen, dass er überhaupt keine Kälte verspürt habe, vielleicht ganz zum Schluss ein wenig schon, gibt er wenigstens im Ansatz zu.

Anschliessend ging's rasch ins Auto zur Suche nach der nächsten Beiz. Motor an, Heizung auf Maximum, Scheibenheizung ebenfalls da die Autoscheiben sofort beschlugen so dass die Umgebung nur noch verschleiert wahrzunehmen war. In Château d'Oeux wurden wir schliesslich fündig und wir trafen uns im Restaurant zum Aufwärmen

bei heisser Ovo und Kaffee und zum stillen des grössten Hungers bei währschaften Sandwiches aux jambon.

Trotz keinem Wetter trafen sich an diesem Sonntag erstaunlich viele Tauch- und sonstwelche Ausflugsbegeisterte hoch oben am Lac l'Hongrin und hatten allesamt Spass und einen tollen Sonntag erlebt. Insbesondere auch die Organi-

satoren waren erstaunt und natürlich sehr erfreut über die tolle Beteiligung. Natürlich hoffen sie auch für die nächsten Ausflüge auf viele und begeisterte Teilnehmende und die Ausflügler danken den Organisatoren für den kurzweiligen Ausflug.

Restaurant im Tscharnergut



**«bi üs
fägt's
immer»**

hesch der wyl – chum verby!

Samstag ab 14 Uhr und
sonntags geschlossen

Waldmannstrasse 21, 3027 Bern, Tel. 031 - 992 38 00

Clubausflug

Ausflug an den Vierwaldstättersee (19. November 2000)

von Hans Wiedmer

Wir, Mätty mit Familie, Clas, Tömu und Brigitte, Bärnu und ich mit Familie, trafen uns an einem sonnigen Sonntagmorgen beim "Verkehrten Amt". Nachdem feststand wer mitkommen wollte, fuhren wir alle zusammen Richtung Beckenried. Unterwegs schlossen sich uns noch Beat, Nelli und Marc an.

In Beckenried angekommen, erwartete uns ein optisch sehr klarer See, so klar war er aber dann leider nicht. Wir bildeten zwei Gruppen, Tömu mit Marc, Mätty, Clas und ich.

Nach dem wir uns umgezogen hatten, tauchten wir ab, in eine wunderbare und eindrückliche Wand. Wir tauchten nach rechts weg und waren schon nach kurzer Zeit mitten in einer imposanten Felswand. Die anfänglich wie üblich aussehende Felswand, voller Zacken und Ecken, wurde plötzlich wie von Geisterhand geschnitten, zu einer flachen und geraden Wand. Auf dieser tummelte sich wunderschön ein kleiner Schwarm Egli, welcher sich durch unsere Anwesenheit überhaupt nicht stören liess. Wir folgten der Wand bis in eine Tiefe von ca.

38 Meter, dort trafen wir auf den oberen Rand der Wand, welcher sich noch weiter in die Tiefe zog. Wir tauchten nun dem Rand entlang gemächlich auf. Auf ca. 22 Meter wurde die Wand wieder wie üblich. Als wir

so dahin gleiteten, entdeckten wir etwas oberhalb von uns eine Gestalt auf einer Felsnase. Das musste natürlich erkundet werden. Also tauchten wir senkrecht der Wand entlang auf, bis auf eine Tiefe von 18 Meter. Dort hatte ein Tauchklub einen grossen Gartenzweig aufgestellt.

Nach dieser unerwarteten Begegnung der dritten Art, tauchten wir langsam aus.

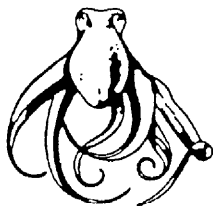
Die zweite Gruppe hatte auch ein eindrückliches Erlebnis, diese fanden eine Badewanne, nichts aussergewöhnliches im ersten Augenblick. Diese Badewanne aber, war auf ca. 10 Meter verkehrt aufgehängt worden und mit Luft gefüllt. Da konnte die Beiden ein gemütliches Schwätzchen halten auf 10 Meter, ein nicht alltägliches Vergnügen.

Da dieser Tauchplatz nicht gerade mit Sonne verwöhnt wird, wurde es für die Nichttaucher ein langes und kaltes Warten, bis wir aus dem See gestiegen sind.

Nach dem wir uns umgezogen hatten, konnte wir uns in Beckenried, von Hunger und Durst befreien.

Nach diesen erlebnisreichen Tauchgängen und einem schönen Tag am Vierwaldstättersee, begaben wir uns schlussendlich wieder nach Hause.

Ich danke für die Teilnahme an diesem Anlass und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.



Rütiweg 89 a
3072 Ostermündigen

TAUCHSHOP **DAWATA** ag

Tel 031 / 932 03 42 Fax 031 / 932 02 16

- Tauchartikel aller führenden Marken
- Tauchreisen in alle Welt
- Tauchschule SSI, SUSV und PADI
- Reparaturen und Service aller führenden Marken
- Aussenfüllstation mit Schlüssel- und Münzautomat (Fr. 5.-)
- Vermietung von Tauchartikeln und Kompressoren

Öffnungszeiten: Di - Fr: 14.00 h - 18.30 h
 Vormittags: nach Vereinbarung
 Samstag: 09.00 h - 16.00 h



Reisebericht

Seit rund einem halben Jahr kurvt André Paris in Australien herum. In unregelmässigen Abständen erreichen uns per Email interessante Erlebnisberichte von ihm. Hier ein erster Einstieg als Appetithäppchen. Nach seiner Rückkehr will er uns weitere spannende Erlebnisse schildern, garniert mit topaktuellen Bildern. Wir sind gespannt darauf. (Die Redaktion).

Hoi mitenand (- or soon: Hi People)!
Spätestens seit gestern Abend, Mittwoch, 10.08.00, realisiere ich, dass Australien für mich Wirklichkeit geworden ist. Denn es ist bereits um 18.00Uhr stockdunkel. Schliesslich hüpfte ich von der sommerlichen (zumindest sollte dies astrologisch so sein) Schweiz in den tiefsten australischen Winter, wo es heute in Cairns/Queensland gegen 30 Grad Celsius werden soll... Nach den angenehmen rund 20 Stunden Flugzeit von Zürich via Singapur und Darwin erreichte ich wohlbehalten das nördliche Great Barrier Reef bzw. die Küste von Cairns! - Allerdings wurde einen Teil meines Hab und Gutes am Zoll durch die Einwanderungsbehörde konfisziert, nämlich das 10-er Pack "Suchard Express"-Schokoladenpulver, welches ich von Maurice mit auf den Weg bekommen habe. Das erwähnte Pulver schaffte die strengen hiesigen Quarantänen-Vorschriften leider nicht, schnüff! Hingegen durfte ich das besondere Schweizer ARMEE-Besteck von Lisa und Ralph ins Land einführen; man erkannte, dass die innere Sicherheit des Landes damit nicht gefährdet werden würde...!
"Ansonsten" habe ich bisher ausschliesslich sehr nette Menschen kennengelernt. Als Ausländer finde ich mich soweit in Cairns rasch zurecht: Die Strassen und Sehenswürdigkeiten

sind bestens angeschrieben, 'Shopping' funktioniert gleich wie bei uns, Werbung/Comercial so weit das Auge reicht... Überhaupt erscheint mir die Strassenszenerie stark nach dem Vorbild von den USA!
Obwohl ich noch etwas unter dem 'jet lag' "leide" - letzte Nacht schlief ich nur gerade 4,5 Stunden – habe ich mich schon früh auf die Socken gemacht, um in 'downtown' nach einer geeigneten Tauchbasis, welche mich mitten ins Great Barrier Reef abtauchen lässt, Ausschau zu halten... Hierbei stolperte ich gerade über ein Internet-Cafe - here you've the top news about me!
Morgen kann ich meinen Panelvan abholen. Mit diesem Vehikel werde ich während den kommenden 6 Monaten die ganze Ostküste von Cairns nach Adelaide abfahren; gleichzeitig bietet mir dieser Kombiwagen auch noch die Schlafmöglichkeit. Demzufolge "schmeisse" ich das Geld primär weder zum Fenster hinaus noch in teure Hotels hinein, sondern nur ins Wasser fürs Tauchen!!!
Well, that's all for the moment! Ich hoffe natürlich ab und zu auch ein Mail von euch zu erhalten, um zu erfahren, was ihr so treibt bzw. wie es euch geht?!

Hebet's güt und take care,
Ändu/André

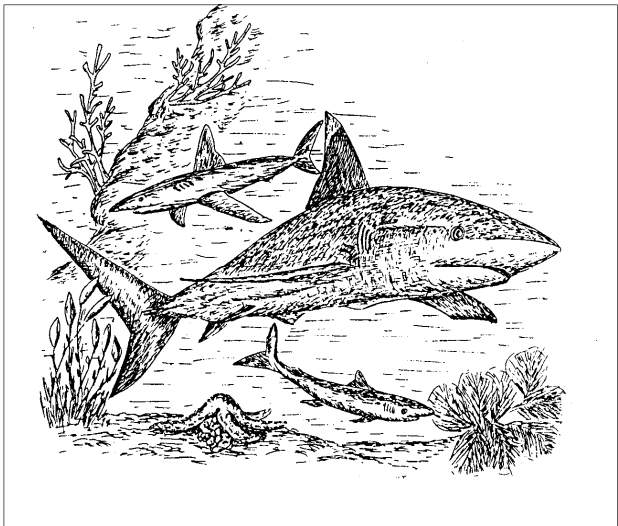
Verschollen in des Meeres Tiefen

von Markus Brunner

Zeugen gesucht, las ich in der Zeitung, aber ich wusste nicht, ob ich mich melden sollte. Jenes Erlebnis, jenes Drama, das sich in unmittelbarer Nähe von mir abspielte, war zu eindrücklich, zu bewegend. Ich versuche daher an dieser Stelle neben ein paar Eindrücken, die den Rahmen dazu bilden, den eigentlichen Sachverhalt in nüchternen Worten darzulegen.

Wir waren in einer Tauchbasis auf den Komoren gut einquartiert. Die täglichen Tauchgänge zu den Riffen in der Strasse von Moçambique (zwischen der afrikanischen Ostküste und Madagaskar), wohin uns das Boot jeweils brachte, müssen selbst von Kennern der Meerestiefe als einmalig bezeichnet werden. Nicht nur die Vielfalt und die Farben der Korallen und Gorgonien war bezaubernd, sondern ebenfalls der Reichtum an bunten Fischen. Da waren neben einer Häufung von farbenprächtigen Kleinfischen jeder Gattung gelegentlich auch Napoleone, Druckerfische, Clownfische, Doktorfische, Zackis, Sepias, Ja selbst ein Schwarm Barakudas zu sehen. Wir wünschten indessen auch etwas Nervenkitzel, d.h. dem einen oder andern Hai zu begegnen. Unserem Wunsch wurde entsprochen. Eines Tages war wirklich Haitauchen angesagt, allerdings nur für jene von uns, die im Tauchen erfahren genug waren und mindestens das 2-Stern-Brevet besaßen. Das Boot führte uns denn auch zu einem entfernteren Felsgebilde; wo gelegentlich mit Fleischabfällen ein Eldorado für Haie geschaffen wurde. Man versicherte uns, trotz des Haiaufkommens noch nie weder einen Hammer- noch einen Weissen Hai beobachtet zu haben. Unser Tauchgang war denn auch ein voller Erfolg. Wir wurden nicht enttäuscht und der versprochene Nervenkitzel blieb denn auch nicht aus.

Der vorletzte Tag unserer Ferien brach an und wir starteten zum letzten Tauchgang und gleichzeitig zum Höhepunkt unseres Aufenthalts. Wracktauchen



Phantomstory

war angesagt, hinab zu einem Schiff, das vor gut 200 Jahren mit präziöser Fracht (chinesisches Porzellan) im Sturm an einem Riff zerschellte und gesunken war. Bei unserer Ankunft dümpelte ein Spezialschiff schon vor Ort. Wir wussten, dass Taucher in Spezialanzügen auf rund 30 m Tiefe mit der Hebung der Fracht des Havaristen beschäftigt waren. Unsere Anwesenheit als Zuschauer - aber nicht mehr - wurde vereinbarungsgemäss geduldet. Vom Helm der Profitaucher führten Luftschläuche zum Bergungsschiff, wo ein Kompressor dauernd die Atemluft zu ihnen hinab pumpte. Jeder Taucher besass zudem noch eine zum Schiff führende Signalleine. Mit Hochdruck wurde um das Gerippe des Wracks der Sand weggeblasen, die gefundenen Gegenstände blossgelegt und anschliessend in ein Netz verfrachtet, das dann ins Bergungsschiff hochgezogen wurde. Obschon uns die Arbeit der Taucherequipe interessierte, wurde unsere Aufmerksamkeit dennoch in zunehmendem Masse auf eine Gruppe Mantas gelenkt, die mit ihrem Flügelschlag majestätisch um Taucher, Wrack und Zuschauer herumschwammen.

Und dann nahm das Drama seinen Anfang. Vielleicht durch eine unachtsame Bewegung unsererseits verursacht, flohen die Mantas panikartig. Unglücklicherweise in jene Richtung, in der die Leinen und Luftschläuche die Taucher mit dem Bergungsschiff verbanden. Mit einem Flügelschlag verhedderte sich einer der Meeresriesen in den Luftschlauch eines Tauchers. Obschon der Teufelsrochen sich durch drehen und winden von dem für ihn unbekanntem Objekt zu befreien versuchte, gelang es ihm nicht, und so stürmte er in die Weite des Meeres hinaus. Dadurch riss er nicht nur den betreffenden Taucher vom Boden weg, sondern riss auch den Luftschlauch aus seiner Befestigung im Bergungsschiff. In Bruchteilen von Sekunden entschwanden Taucher und Fisch unsern Blicken. Wir waren wie gelähmt. Uns wurde klar, dass es für den Taucher keine Rettung mehr gab. Sein Schicksal war besiegelt: Verschollen in des Meeres Tiefen, ohne Hoffnung, ihn jemals wieder zu finden. Unfreiwillig wurden wir Zeugen eines sicher einmaligen Dramas. Uns verging die Lust am Weitertauchen, und so gaben wir das Zeichen zum Auftauchen.

Der Autor dieser spannenden Story hat noch nie in seinem Leben getaucht, er hat die Geschichte frei erfunden und Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Gegebenheiten wären zufällig und nicht beabsichtigt.

Die Redaktion

Änderungen bei SUBEX im neuen Jahrtausend

Walti Guggenbühl und René Galster, die beiden Gründer von SUBEX, haben ihr Reisebüro, die SUBEX-Reiseservice AG. in Allschwil an ihre bisherige Geschäftsführerin Frau Silvia Hess verkauft. Silvia Hess ist nicht nur gelernte Reisebüro-Fachfrau, sondern seit Jahren auch aktive Taucherin. Die SUBEX-Reiseservice AG. wird selbstverständlich auch weiterhin die SUBEX-Tauchbasen in Ägypten als ein Haupt-Segment in ihren weltweiten Tauch- und Reiseangeboten führen und verkaufen. René und Trudi Galster sind somit nicht mehr im Verkauf von Tauchreisen tätig.

Tatsache ist, dass Galsters seit 1. Januar 2001 das neu geschaffene SUBEX-Red-Sea-Informationsbüro Schweiz-Europa betreuen, welches ab sofort die direkte Ansprechstelle für sämtliche Fragen in Bezug auf die SUBEX-Tauchbasen am Roten Meer sein wird. Wer, wenn nicht René und Trudi Galster, wird kompetentere Auskünfte erteilen können über sämtliche Bereiche der umfangreichen SUBEX-Programme und Möglichkeiten am Roten Meer? Spezielle Kundenwünsche werden dazu von diesem Büro in Allschwil direkt an das Head-Office in Ägypten oder an die zuständigen Basen-Manager weitergeleitet. Auch diesbezügliche Unterlagen und Prospekte liegen im Infobüro bereit und können rund um die Uhr angefordert werden. Der Sinn dieser neu geschaffenen Informationsstelle ist, die Kundennähe zu verbessern wie auch den Kontakt mit der langjährigen Stammkundschaft zu pflegen und aufrecht zu erhalten. Dagegen können Reisen zu den verschiedenen Destinationen nicht direkt beim Info-Büro gebucht werden. Diese müssen wie bis anhin bei der SUBEX-Reiseservice AG, oder bei ihrem persönlichen Reisebüro abgewickelt werden.

Erfreulich zu erfahren ist, dass Walti Guggenbühl und René Galster auch in Zukunft ihre seit Jahren erfolgreich durchgeführten sowie persönlich begleiteten Tauchreisen und Expeditionen zu den weltweiten Top-Destinationen anbieten und leiten werden. Diese speziellen Programme sind in Vorbereitung.

Im Sommer 2001 wird auch die "NORSEMAN" wieder ab Elba unter dem Kommando von Walti Guggenbühl das Tyrrhenische Meer durchkreuzen, dies unter Mithilfe der bewährten 2000 Crew: Heiri Fretz und Fränzi Staerkle! Tolle Odyssee-Fahrten sind also wieder garantiert! Diesbezügliche Anfragen und Reservationen werden neu, ebenfalls von René und Trudi Galster persönlich bearbeitet.

Die Anschrift des Infobüro lautet:

SUBEX Red Sea Diving Centers

Infobüro Schweiz-Europa

Bettenstrasse 31

CH-41 23 Allschwil

Tel. +41-(0)61-483 97 45, Fax +41-(0)61-483 97 46

E-mail: europe@subex.org

Homepage: www.subex.org und/oder www.subex.net



Clubausflug

Weihnachtsschwimmen (9. Dezember 2000)

von Edi Kämpfer

Die Dämmerung war bereits weit fortgeschritten, als Rita und ich beim Restaurant Thalgut eintrafen. Es war kalt und wieder einmal (wie sollte es auch anders sein) regnerisch und nass. Am Ufer der Aare, unter der Thalgutbrücke stiessen wir nach kurzer Suche auf die paar wenigen Verwegenen, die eine Stunde später, verkleidet mit dem Nasstauchanzug, runde 2 Kilometer Flussschwimmen unter die Flossen nehmen wollten.

Mit 2 Autos wurden wir nach Kiesen gefahren und abging, in die Fluten der Aare. Überraschenderweise wars viel weniger kalt als wir uns das vorgestellt hatten, und so war die halbe Stunde zurück zum Ausgangspunkt beim Restaurant Thalgut für alle ein Gaudi ersten Ranges. Mühe machte uns zuweilen das Niedrigwasser der Aare, musste man sich

oft doch eher zu Fuss denn schwimmend vorwärtsbewegen. Den Meisten gelang es sogar, die Fackel brennend über die ganze Strecke zu bringen.

Gut tat dann die heisse Bouillon von Rita, als wir der Aare entstiegen waren, die obligate Foto hinter uns hatten und triefend nass in der kalten Nacht herumstanden.

Das anschliessende Nachtessen im Restaurant war recht und die Stimmung locker und gut. Wir erzählten uns gegenseitig von Ferien in fernen Landen und von tollen Erlebnissen beim Tauchen. Sogar Jessica (siehe übernächste Seite) ist mit ihren Eltern zum Essen gekommen, was uns ganz besonders gefreut hat. Nur schade, dass nicht mehr Leute mitgemacht haben, uns jedenfalls hat das Ganze gut gefallen.



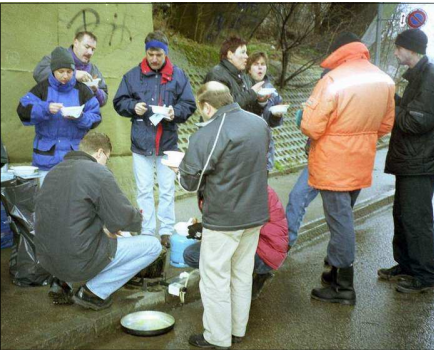
Clubausflug

Jahresantauchen (7. Januar 2001)

von Edi Kämpfer

Herrlicher Sonnenschein, glasklares Wasser in der Aare, zudem milde Temperaturen der Luft und im Wasser. So war das von den Organisatoren für das Jahresantauchen am ersten Sonntag im 2001 eigentlich vorgesehen. Aber es sollte anders kommen Ganz anders. Nass war's, das würde uns Taucher ja noch nichts ausmachen. Kalt war's zudem, macht uns auch nichts aus da Alle im Tröcheler tauchen würden. Fast alle, immerhin. Was aber soll man tun wenn die Aare statt des klaren Winterwässerchens eine trübes Süppchen mit sich führt?

Nix tauchen - wurde nach langem Nachdenken und Abwägen durch die Verantwortlichen beschlossen.



Schade, aber es blieb keine andere Wahl. Zum Glück haben Tom und Brigitte den Gaskocher und Bärnis Suppentopf dabei. Nach rund einer Stunde, die mit angeregten Plaudereien und Prahlereien problemlos

ausgefüllt wurde, konnte heisse Suppe und heisse Wurst bis zum umfallen gefasst werden. Gut tat's, die heisse Suppe zu schlürfen und die Wärme in sich zu fühlen. Auch retteten die Würstchen Einige vor dem sicheren verhungern.

Wer nicht dabei war glaubt es kaum, rund 20 Tauchbegeisterte und Zaungäste

fanden sich in Worblauen unter der Brücke ein. Immerhin ist der weiteste aus Genf angereist und der jüngste



knapp über 4 Jahre alt. Aber die Umstände wollten uns Taucher nicht im Wasser, nicht an diesem Sonntag jedenfalls. Nichts desto trotz,



nächstes Jahr versuchen wir's wieder und herzlichen Dank für Suppe und Wurst.

Von Barabara und Thomas Kessler ist diese hübsche Karte eingetroffen.

Liebe Calypso-Kameradinnen und -kameraden

Herzlichen Dank für das schöne Kleidli für Jasmin. Unsere Tochter entwickelt sich prächtig und bereitet uns jeden Tag von neuem viel Freude.

Barabara und Thomas



Kinder

Die Lehrerin in der Schule hat ein neues System entwickelt, wie sie die Schüler dazu bringt, übers Wochenende etwas zu lernen. Freitag, letzte Stunde: "Liebe Schüler. Wer mir am Montag eine von mir gestellte Frage beantworten kann, bekommt zwei Tage frei." Die Kinder büffeln das ganze Wochenende hindurch. Montag, erste Stunde: "Nun, meine Frage: Wieviele Bäume stehen im Schwarzwald?" Betretenes Schweigen. Niemand weiss es. Freitags darauf, letzte Stunde: "Liebe Schüler. Wer mir am Montag eine von mir gestellte Frage beantworten kann, bekommt zwei Tage frei." Alle lernen, nur nicht Klaus. Der bastelt. Er nimmt zwei Hühnereier aus dem Kühlschrank, klebt sie künstlerisch zusammen, bemalt sie schwarz, nimmt sie montags mit zur Schule und legt sie aufs Lehrerpult. Die Lehrerin betritt die Klasse, ihr Blick fällt sofort auf das Lehrerpult: "Nanu? Wer ist denn der Künstler mit den zwei schwarzen Eiern?" Springt Klaus auf und ruft: "Sammy Davis junior. Tschuess bis Mittwoch!"



Achtung: neue Preise

Weisswein Dôle Blanche	auf Bestellung: 10.-
Rotwein Moulin-à-Vent	auf Bestellung: 10.-
Weissweingläser	2.-
Weissweingläser, klein.....	2.-
Rotweingläser	2.-
Rotweingläser, gross	2.-
Kleber	Gratis, solange Vorrat
Sticker	5.-
Jubiläumspins	Gratis, solange Vorrat

Bestellungen nimmt gerne entgegen:

Brigitte Kämpfer Tel. 031 819 20 16
oder unter : brigitte-kaempfer@freesurf.ch

Mitglieder - News

Es kommt immer besser, der Vorstand konnte an seiner letzten Sitzung am 17. Januar gleich 5 neue Clubmitglieder aufnehmen. Gutunterrichtete Kreise wollen wissen, dass dies aber bereits wieder Schnee von gestern ist. In der Gerüchteküche spricht man von mindestens weiteren 3 Aufnahmegegesuchen die bei unserem Präsidenten eingegangen sein sollen! Es scheint, es läuft etwas beim Calypso! Wie sagte doch unser Dölf National einmal? Freude herrscht!

Auch wir freuen uns und wünschen den Neuen einen guten Einstieg und viele tolle Erlebnisse Unter- und Überwasser.

Hier findet Ihr einmal die Auflistung der bereits aufgenommenen Neuen. Eine ausführlichere Vorstellung mit Kurzinterview soll in der nächsten Kalyps Ausgabe erscheinen (genügend Platz vorausgesetzt). Wenn bis dahin noch viele neue Anmeldungen kommen, gibt es eine Sonderausgabe des Kalyps, nur mit Neuvorstellungen und Interviews.

Am 17. 1. 2001 wurden als Aktivmitglieder aufgenommen:



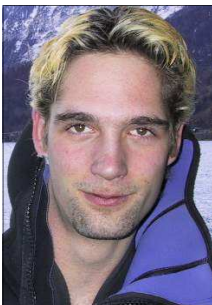
Anita Curto



Paula Quintilii



Manuela Quintilii



Marc Jost



Sabine Linder

Die letzte Seite

